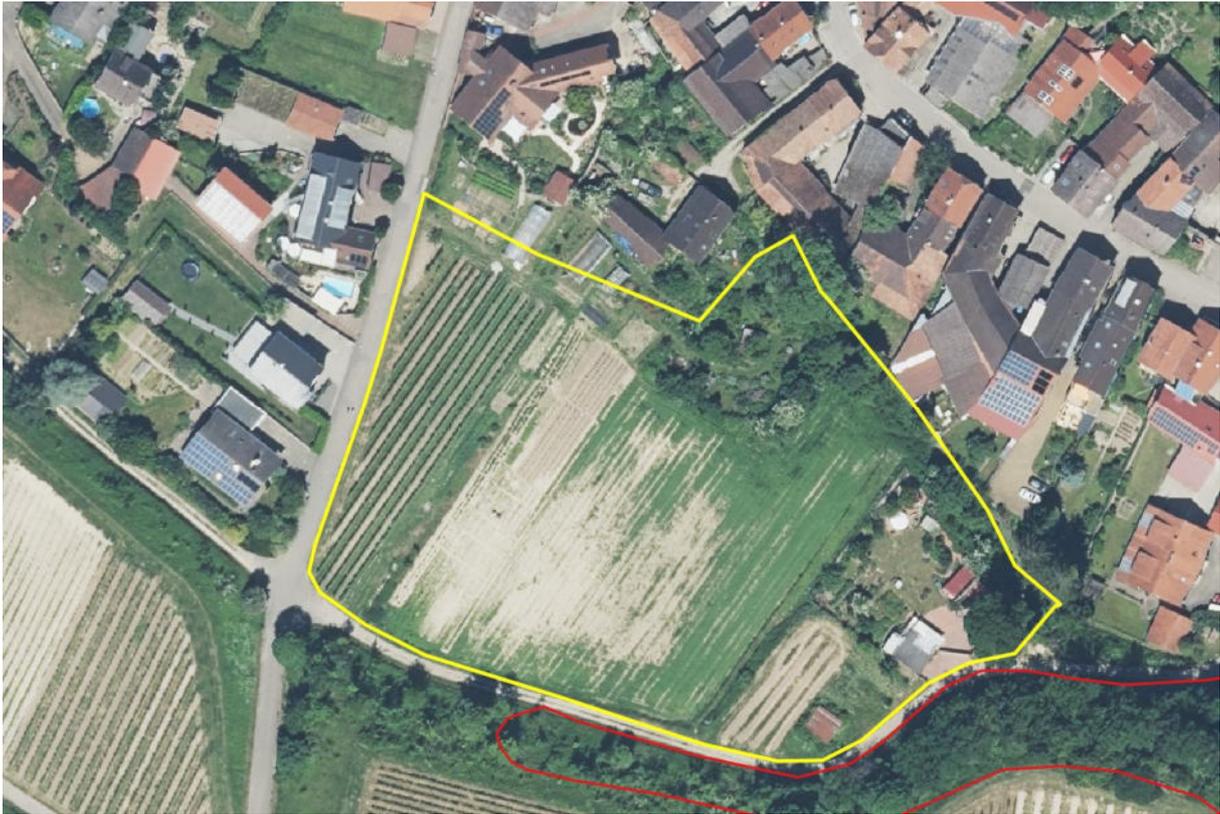


Landschaftsökologische Bewertung			
1.	<b>Bezeichnung</b>	AM 1	Ortsetter
2.	<b>Lage des Vorhabens</b>		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT. Amoltern	<i>Flächengröße (m<sup>2</sup>)</i> 10.760
2.1	<b>Luftbild</b>		
			
3.	<b>Schutzgebiete</b>		
3.1	<b>Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets</b>		
	/		
3.2	<b>Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschütztes Waldbiotop: „Feldgehölze S und N Amoltern“ südöstlich angrenzend</li> <li>- Geschütztes Biotop: „Feldgehölz im Gewann Wasserschaft“ , ca. 3m südlich, auf der anderen Seite des Weges</li> <li>- Geschütztes Biotop: „Robinien-Feldhecken bei Amoltern“, ca. 70m südlich</li> </ul>		

<b>4.</b>	<b>Bestand des Umweltzustandes</b>
<b>4.1</b>	<b>Klima/ Luft</b>
	Bewertung (LRP 2013):Keine besondere Wertigkeit: „Sonstige Freiraumbereiche“ <b>Geringe Bedeutung</b>
<b>4.2</b>	<b>Boden</b>
	Pararendzina aus Löss (LGRB 2024) Natürliche Bodenfruchtbarkeit: hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: mittel bis hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch <b>Gesamtbewertung: hoch (2.83)</b>
<b>4.3</b>	<b>Wasser</b>
	<u>Grundwasser:</u> Verschwemmungssediment: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit <b>Geringe – mittlere Bedeutung</b>
	<u>Oberflächengewässer:</u> <b>Keine Betroffenheit</b>
<b>4.4</b>	<b>Landschaftsbild</b>
	Mit der Erweiterung des Siedlungsbereichs gehen keine besonders Landschaftsbild prägenden Elemente verloren. Die Fläche besteht größtenteils aus Kulturlandschaft: Ackerbau und Weinbauflächen. Eine höhere Wertigkeit weisen die Gehölze im Norden auf <b>Geringe – mittlere Bedeutung</b>
<b>4.5</b>	<b>Flora und Fauna</b>
<b>4.5.1</b>	<b>Biotoptypen:</b>
	<u>Geringe Bedeutung:</u> - Rebflächen - Holzlagerplatz, Lagerplätze - Garage, Gewächshäuser - Blumenfeld - Maisacker - Intensivgrünland <u>Mittlere Bedeutung</u> - Ruderalvegetation - Gehölze (nicht heimisch/nicht standortgerecht) <u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u> - Sukzessierendes Gehölz <b>Geringe – mittlere Bedeutung</b>



<b>4.5.2</b>	<b>Artenschutz:</b>
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Ggf. Untersuchungen in Randbereichen bzw. Übergangsbereichen von Biotopstrukturen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil)</p> <p><b>Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.6</b>	<b>Mensch</b>
	<p>Mäßig strukturreiches Gebiet am Siedlungsrand mit Erholungsnutzung (Bereich Kleingärten)</p> <p>Zugänglichkeit für die Erholung für die Allgemeinheit nicht gegeben</p> <p>Vorbelastung (Lärm- und Schadstoffe) nicht erkennbar</p> <p><b>Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.7</b>	<b>Kulturgüter</b>
	<p>Keine Kulturgüter bekannt</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>
<b>5.</b>	<b>Prognose bei Durchführung der Planung</b>
	<p>Verlust von hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Gehölzen</p> <p>Verlust von privaten Erholungsflächen (Kleingärten)</p> <p>Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln und Reptilien (Eidechsen)</p>
<b>6.</b>	<b>Alternativprüfung</b>
<b>6.1</b>	<b>Nullvariante</b>
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
<b>6.2</b>	<b>Planungsvarianten</b>
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
<b>7.</b>	<b>Landschaftsökologische Bewertung</b>
<b>Fazit</b>	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine geringe Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden (hohe Betroffenheit)</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geeignet</b></p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p><b>Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</b></p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	<b>Bezeichnung</b>	KI 1	Großmatten (Wohngebiet)	
2.	<b>Lage des Vorhabens</b>			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT Kiechlinsbergen	<i>Flächengröße (m<sup>2</sup>)</i>	Ca. 10.500
2.1	<b>Luftbild</b>			
				
3.	<b>Schutzgebiete</b>			
3.1	<b>Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets</b>			
	/			
3.2	<b>Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vogelschutzgebiet 20 - 30 m westlich und östlich der Fläche</li> <li>- Geschütztes Biotop „Feldhecke im Gewinn Hinterer Berg“, ca. 60m östlich.</li> <li>- Regionaler Grünzug unmittelbar nördlich angrenzend</li> </ul>			
4.	<b>Bestand des Umweltzustandes</b>			
4.1	<b>Klima/ Luft</b>			
	<b>Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung</b>			
4.2	<b>Boden</b>			
	<p>Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p><b>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</b></p>			



<b>4.3</b>	<b>Wasser</b>
	<p><u>Grundwasser:</u>          Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u>          Tiefenbach verrohrt (Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung)</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>
<b>4.4</b>	<b>Landschaftsbild</b>
	<p>Bereich vor allem geprägt durch Obstplantagen. Der Siedlungsbereich von Kiechlingsbergen grenzt südlich an. Nach Norden befindet sich der Siedlungsbereich von Königschaffhausen in ca. 250 m Entfernung.</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</b></p>
<b>4.5</b>	<b>Flora und Fauna</b>
<b>4.5.1</b>	<b>Biotoptypen:</b>
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Obstplantagen</i></li> <li>- <i>Feld-/Gärten</i></li> </ul> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Grünland</i></li> </ul> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <p style="text-align: center;">/</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</b></p>
<b>4.5.2</b>	<b>Artenschutz:</b>
	<p>Lebensraumpotenzial für <b>Vögel</b> flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Fledermäuse</b> (Ggf. Untersuchung auf Quartiere)</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Reptilien</b> (z.B. im Bereich von Grenzstrukturen, offenen Bodenstellen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Insekten</b> (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil)</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.6</b>	<b>Mensch</b>
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die östlich verlaufende Straße</p> <p>Vor allem angrenzend Naherholungsfunktion durch zahlreiche Gehölze am Fuße des Kaiserstuhls und angrenzend an das Vogelschutzgebiet</p> <p><b>Gesamtbewertung: Gering - mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.7</b>	<b>Kulturgüter</b>
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>



<b>5.</b>	<b>Prognose bei Durchführung der Planung</b>
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
<b>6.</b>	<b>Alternativprüfung</b>
<b>6.1</b>	<b>Nullvariante</b>
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
<b>6.2</b>	<b>Planungsvarianten</b>
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
<b>7.</b>	<b>Landschaftsökologische Bewertung</b>
<b>Fazit</b>	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine geringe - mittlere Betroffenheit der Schutzgüter, erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung klimatischer Ausgleichsfunktionen</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geeignet</b></p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p>Lage in der Nähe eines Vogelschutzgebietes, Natura 2000-Vorprüfung ggf. erforderlich</p> <p><b>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</b></p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	<b>Bezeichnung</b>	KI 3	Ohnestahl (W)	
2.	<b>Lage des Vorhabens</b>			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT Kiechlinsbergen	<i>Flächengröße (m<sup>2</sup>)</i>	Ca. 10.000
2.1	<b>Luftbild</b>			
				
3.	<b>Schutzgebiete</b>			
3.1	<b>Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets</b>			
	Die südliche Hälfte der Fläche liegt im Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“			
3.2	<b>Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vogelschutzgebiet in mehreren Bereichen fast unmittelbar angrenzend</li> <li>- Geschütztes Biotop „Feldhecke Feldgehölz am Nollenberg“, und „Haselfeldhecke am Bildstöckle“ beide ca. 75m westlich. Außerdem „Schilfröhricht im Rückhaltebecken 'Ohnestal'“ knapp 100 m südlich.</li> <li>- Kernfläche des Biotopverbunds 60 m südöstlich</li> </ul>			
4.	<b>Bestand des Umweltzustandes</b>			
4.1	<b>Klima/ Luft</b>			
	<b>Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung</b>			

<b>4.2</b>	<b>Boden</b>
	<p>Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p><b>Gesamtbewertung: hohe bis sehr hohe Bedeutung</b></p>
<b>4.3</b>	<b>Wasser</b>
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Randlicher Verlauf des Tiefenbach, Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>
<b>4.4</b>	<b>Landschaftsbild</b>
	<p>Das Gebiet verfügt über eine mäßige Strukturvielfalt. Bereichsweise Mosaik aus Gehölzen, Grünland und Ruderalvegetation und weiteren Biotopen. Der Siedlungsbereich von Kiechlingsbergen grenzt nördlich an die Fläche.</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.5</b>	<b>Flora und Fauna</b>
<b>4.5.1</b>	<b>Biotoptypen:</b>
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege / Gebäude</li> <li>- Intensivwiesen und Zierrasen</li> <li>- Weinbauflächen</li> <li>- Holzlagerplätze</li> </ul> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grünland, Ruderalvegetation</li> <li>- Z.T. nicht heimische Gehölzstrukturen</li> </ul> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Abgängige) Obstgehölze auf Extensivgrünland</li> <li>- Standortgerechte Laubgehölze</li> </ul> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>



<b>4.5.2</b>	<b>Artenschutz:</b>
	<p>Lebensraumpotenzial für <b>Vögel</b> flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Fledermäuse</b> (Bereich Obstgehölze, Prüfung Bäume auf Habitateigenschaften)</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Reptilien</b> (z.B. im Bereich von Grenzstrukturen, offenen Bodenstellen, Holzlagerplätze)</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Insekten</b>: Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil, Falter und Heuschrecken in extensiv genutzten Wiesenbereichen</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung (Bereich Vogelschutzgebiet: hoch)</b></p>
<b>4.6</b>	<b>Mensch</b>
	<p>Naherholungsfunktion durch erhöhte Strukturvielfalt, Baumbestand, Kleingartennutzung</p> <p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südwestlich verlaufende Landstraße</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.7</b>	<b>Kulturgüter</b>
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
<b>5.</b>	<b>Prognose bei Durchführung der Planung</b>
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten, (Totholzkäfer, Tagfalter, Heuschrecken)</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
<b>6.</b>	<b>Alternativprüfung</b>
<b>6.1</b>	<b>Nullvariante</b>
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
<b>6.2</b>	<b>Planungsvarianten</b>
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u>  Insgesamt eine mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p><b>Gesamtbewertung: Bedingt Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: hohes Konfliktpotential)</b></p> <p><u>Artenschutz</u>  Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen  Lage im Bereich eines Vogelschutzgebietes ungünstig  Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung erforderlich</p> <p><b>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: sehr hohes Konfliktpotential)</b></p> <p><b>Handlungsempfehlung:</b> Bereich des Vogelschutzgebietes aus dem Planbereich herausnehmen</p>



<b>Landschaftsökologische Bewertung</b>			
<b>1.</b>	<b>Bezeichnung</b>	Kö 2	Unteres Grubenfeld (Wohngebiet)
<b>2.</b>	<b>Lage des Vorhabens</b>		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT Königschaffhausen	<i>Flächengröße (m<sup>2</sup>)</i> Ca. 22.200
<b>2.1</b>	<b>Luftbild</b>		
			
<b>3.</b>	<b>Schutzgebiete</b>		
<b>3.1</b>	<b>Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets</b>		
	/		
<b>3.2</b>	<b>Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets</b>		
	Richtung Osten umschließt ein regionaler Grünzug das Gebiet		
<b>4.</b>	<b>Bestand des Umweltzustandes</b>		
<b>4.1</b>	<b>Klima/ Luft</b>		
	<b>Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung</b>		
<b>4.2</b>	<b>Boden</b>		
	Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024) Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch <b>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</b>		



<b>4.3</b>	<b>Wasser</b>
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Nicht vorhanden</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>
<b>4.4</b>	<b>Landschaftsbild</b>
	<p>Das Gebiet ist bereichsweise strukturreich. Es besteht überwiegend aus Obstplantagen, Intensivgrünland und höherwertigen Laubgehölzen.</p> <p>Der Siedlungsbereich von Königshausen grenzt westlich an die Fläche.</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.5</b>	<b>Flora und Fauna</b>
<b>4.5.1</b>	<b>Biotoptypen:</b>
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Obstplantagen, Mais- und Rapsfelder</i></li> <li>- <i>Intensivgrünland</i></li> </ul> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Einzelne Laubgehölze am Wegrand oder im Bereich der Obstplantagen</i></li> </ul> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Laubgehölze (Altbestand) entlang der Wege oder im Bereich der Obstplantagen</i></li> </ul> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.5.2</b>	<b>Artenschutz:</b>
	<p>Lebensraumpotenzial für <b>Vögel</b>: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Fledermäuse</b> (Ggf. Untersuchungen in alten Baumbeständen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Reptilien</b> (Ggf. Untersuchungen in Randbereichen bzw. Übergangsbereichen von Biotopstrukturen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Insekten</b> Holzkäfer in alten Baumbeständen</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.6</b>	<b>Mensch</b>
	<p>Ortsnahe Eingrünung mit Erholungsfunktion entlang des Feldweges</p> <p>Baumbestände mit teilweise Altbäumen erhöhen die Erholungsfunktion</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.7</b>	<b>Kulturgüter</b>
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>



<b>5.</b>	<b>Prognose bei Durchführung der Planung</b>
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien und Insekten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
<b>6.</b>	<b>Alternativprüfung</b>
<b>6.1</b>	<b>Nullvariante</b>
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
<b>6.2</b>	<b>Planungsvarianten</b>
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
<b>7.</b>	<b>Landschaftsökologische Bewertung</b>
<b>Fazit</b>	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine geringe - mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung des Schutzguts Klima / Luft</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geeignet</b></p> <p><u>Artenschutz:</u></p> <p>Umfangreiche Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich</p> <p>Mittlere Bedeutung der Fläche für den Artenschutz</p> <p><b>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt geeignet</b></p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	<b>Bezeichnung</b>	Kö 8	Hofmatten (Gewerbegebiet)	
2.	<b>Lage des Vorhabens</b>			
	Stadt Gemeinde	/	Endingen a.K. OT Königschaffhausen	Flächengröße (m <sup>2</sup> ) Ca. 8.000
2.1	<b>Luftbild</b>			
				
3.	<b>Schutzgebiete</b>			
3.1	<b>Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets</b>			
	/			
3.2	<b>Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets</b>			
	Regionaler Grünzug nördlich angrenzend			
4.	<b>Bestand des Umweltzustandes</b>			
4.1	<b>Klima/ Luft</b>			
	<b>Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung</b>			
4.2	<b>Boden</b>			
	Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen (LGRB 2024) Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch <b>Gesamtbewertung: hohe bis sehr hoch</b>			



<b>4.3</b>	<b>Wasser</b>
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p><b>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</b></p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Tiefenbach verläuft unterirdisch randlich im Südwesten außerhalb der Eingriffsfläche Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>
<b>4.4</b>	<b>Landschaftsbild</b>
	<p>Die Fläche verfügt über eine relativ hohe Strukturvielfalt mit unterschiedlichen Gehölzbeständen und Grünland, ist jedoch auch anthropogen überformt</p> <p>Der Siedlungsbereich von Königshausen grenzt südlich an die Fläche</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.5</b>	<b>Flora und Fauna</b>
<b>4.5.1</b>	<b>Biotoptypen:</b>
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Obstplantagen (dicht, Jungbestand), Maisfeld</i></li> <li>- <i>Intensivgrünland</i></li> <li>- <i>Gebäude, Lagerplätze</i></li> <li>- <i>Lagerplätze</i></li> </ul> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Grünland, z.T. ruderalisierend</i></li> <li>- <i>Obstplantagen (Altbestand, weiter Stand)</i></li> </ul> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Obstbaumreihe</i></li> <li>- <i>Laubgehölze</i></li> </ul> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.5.2</b>	<b>Artenschutz:</b>
	<p>Lebensraumpotenzial für <b>Vögel</b>: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Fledermäuse</b>: Bereich Gehölzstrukturen</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Reptilien</b>: (Untersuchungen in strukturreichen Bereichen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für <b>Insekten</b>: Holzkäfer in alten Baumbeständen, ggf. Tagfalter im Bereich von extensiv genutzten Flächen</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>



<b>4.6</b>	<b>Mensch</b>
	<p>Eingrünung mit Erholungsfunktion durch Obstplantagen und Streuobst</p> <p>Gewerbegebiet grenzt südlich an</p> <p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südöstlich verlaufende Landstraße</p> <p><b>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</b></p>
<b>4.7</b>	<b>Kulturgüter</b>
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p><b>Keine Betroffenheit</b></p>
<b>5.</b>	<b>Prognose bei Durchführung der Planung</b>
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p> <p>Betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen (Gewerbe)</p>
<b>6.</b>	<b>Alternativprüfung</b>
<b>6.1</b>	<b>Nullvariante</b>
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
<b>6.2</b>	<b>Planungsvarianten</b>
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
<b>7.</b>	<b>Landschaftsökologische Bewertung</b>
<b>Fazit</b>	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine mittlere - hohe Betroffenheit der Schutzgüter.</p> <p>Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Ggf. Verlust von klimatischen Ausgleichsfunktionen</p> <p><b>Gesamtbewertung: Bedingt geeignet</b></p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Mittlere Bedeutung der Fläche für den Artenschutz, z.T. hohe Bedeutung im Bereich der Gehölze</p> <p>Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p><b>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</b></p>

